



Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München



# Sprechstunde für familiären Brust- und Eierstockkrebs

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde



# Was ist familiärer Brust- und Eierstockkrebs?

In einigen Familien ist das Risiko für Brustkrebs und/oder Eierstockkrebs erhöht. Dies liegt an genetischen Veränderungen, die vererbt werden können. Diese Änderungen werden als genetische Varianten bezeichnet.

Ein hohes Risiko besteht, wenn die *BRCA*-Gene (Breast Cancer bzw. Brustkrebs-Gene) betroffen sind. Diese Änderungen sind vor allem als *BRCA1*- oder *BRCA2*-Varianten bekannt. Es gibt aber noch weitere Genveränderungen, die das Krebsrisiko erhöhen können.

## Ist das Risiko für Brust- und/oder Eierstockkrebs in Ihrer Familie erhöht?

Es gibt wichtige Hinweise auf ein erhöhtes Risiko. Bitte prüfen Sie, ob einer oder mehrere der Hinweise auf Sie und Ihre Familie zutreffen. Beachten Sie dabei, dass nur Familienangehörige in einer Verwandtschaftslinie berücksichtigt werden können.



1x <51 J.

### Hinweise in der Familie sind:

Mindestens 3 Frauen aus der gleichen Linie erkranken an Brustkrebs unabhängig vom Alter



Mindestens 2 Frauen aus der gleichen Linie erkranken an Brustkrebs, davon eine unter 51 Jahre.



Mindestens 2 Frauen aus der gleichen Linie erkranken an Eierstockkrebs.



Mindestens eine Frau erkrankte an Brust- und eine weitere an Eierstockkrebs oder,



eine Frau erkrankte an Brust- und Eierstockkrebs



<36 Jahre

Eine Frau erkrankte jünger als 36 Jahre an Brustkrebs



<51 Jahre

Eine Frau erkrankte jünger als 51 Jahre an bilateralem Brustkrebs



Ein Mann erkrankte an Brustkrebs



<60 Jahre  
TNBC

Eine Frau erkrankte jünger als 60 Jahre an triple-negativem Brustkrebs



<80 Jahre

Eine Frau erkrankte jünger als 80 Jahre an Eierstockkrebs



Genvariante  
positiv

Bei mind. einer Person in der Familie liegt eine bereits nachgewiesene pathogene Variante in einem der Kerngene vor.

## Wir sind für Sie da!

Falls bei Ihnen der Verdacht auf ein erhöhtes familiäres Risiko besteht, bieten wir Ihnen eine umfassende individuelle Betreuung. Zu unserem Team gehören unter anderem Experten aus Gynäkologie, Genetik, Radiologie und Psychologie.

### Beratung

Wir besprechen mit Ihnen eingehend, ob das Risiko tatsächlich erhöht ist. Falls ja, entscheiden wir mit Ihnen gemeinsam über die weiteren Schritte.

### Diagnose

Unsere Klinik verfügt über alle modernen Verfahren, um das genetische Risiko zu bestimmen. Zudem bieten wir alle Verfahren zur Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Brust- und Eierstockkrebs unter einem Dach an.

### Forschung

Mit unserer Forschung arbeiten wir daran, das familiäre Brustkrebsrisiko besser zu verstehen und zu behandeln. An unserer Klinik laufen mehrere Studien dazu. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben.



**DEUTSCHES  
KONSORTIUM**

für familiären Brust-  
und Eierstockkrebs

---

unterstützt durch die Deutsche Krebshilfe

Wir sind ein Zentrum im Deutschen Konsortium für familiären Brust- und Eierstockkrebs.



**Univ.-Prof. Dr. med.  
Marion Kiechle**

Klinikdirektorin



**Dr. med.  
Ulrich Schatz**

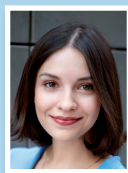
Leitung Gynäkologische  
Tumorgenetik



**Dr. med.  
Katharina Pfeifer**



**Dr. med.  
Theresa Mayo**



**Dr. med.  
Jacqueline Lammert**

### So erreichen Sie uns:

Telefon: 089 4140-6751

Mail: [turi@mri.tum.de](mailto:turi@mri.tum.de)

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Max-Weber-Platz: Bus 155,

Tram 15, 17, 19, 25,

U-Bahn 4, 5

### Hier finden Sie uns:

Tumorrisikosprechstunde

Ismaninger Str. 19, 1. OG

81675 München

